

## **SECHS FRAUEN IN INDIEN AUF DEM WEG AUS DER GEWALTSSPIRALE**

ein Dokumentarfilm über häusliche Gewalt gegen Frauen in Indien,  
erzählt aus der subjektiven Perspektive einer Schweizerin  
von Frau Claudia Pfäffli

*Vorpremiere Anfang Juni 2012 im Rahmen der Diplomausstellung MA (ZHdK, Zürich)*

Der Film begleitet den Entstehungsprozess eines Theaterstücks gegen häusliche Gewalt in Indien.

Dies wurde von sechs betroffenen Frauen eigenständig realisiert und anschliessend den Dorfbewohnern der Nachbargemeinde vorgeführt und mit ihnen diskutiert. Es entstehen sechs Porträts von sechs unterschiedlichen Frauen, geeint in einem schier aussichtslosen Kampf um ein würdevolleres Leben.

Der Film wird aus der Sicht der Schweizer Projektleiterin erzählt und schlägt Perspektivenwechsel vor.

Zeichnungen und Bilder, die die Situationen der Frauen illustrieren, ermöglichen eine Verständigung, die über das Verbalsprachliche hinausgeht. Dadurch entstehen zwischen der Projektleiterin und den indischen Protagonistinnen trotz kultureller Unterschiede und Sprachprobleme Unmittelbarkeit und Nähe.

Gleichzeitig werden die Subjektivität dieser Verständigung und die Tücken des Übersetzens bzw. das Mitteilens fremder Erfahrung thematisiert.

Der Film ist Teil einer Masterthesis von Claudia Pfäffli an der Zürcher Hochschule der Künste, Abteilung Transdisziplinarität, Departement Kulturanalysen. Der Film wird durch die ZHdK, der Zürcher Hochschule der Künste und durch pfäffli film realisiert.

Zürich, Dezember 2011

---